

Malmédy-St. Vith'sche Volkszeitung



Erscheint Mittwochs und Samstags.

Bezugspreis
durch die Post, oder in der Exped. abgeholt
vierteljährlich 4.00 Fr.

Anzeigen kosten die gespaltene Zeile (45 mm)
25 Cts., Reklamen (90 mm) 1,00 Fr.;
bei größeren Abzählungen Besondere. Grunddruck: Garmon.

Redaktion, Druck und Verlag
von Hermann Daeghan, St. Vith (Eifel) Nr. 21

Chemals: Kreisblatt für den Kreis Malmédy

Nr. 73 56. Jahrgang

Samstags-Ausgabe

St. Vith, 10. September 1921.

Abonnements-Einladung

Malmédy-St. Vith'sche Volkszeitung

Am 1. Oktober beginnt ein neues Quartal. Wir bitten, die Bestellungen rechtzeitig erneuern zu wollen, damit die Zustellung keine Unterbrechung erleidet.

Die „Malmédy-St. Vith'sche Volkszeitung“ kostet durch die Post, oder in der Expedition abgeholt vierteljährlich 4.00 Fr.

Die „Malmédy-St. Vith'sche Volkszeitung“ kann von jetzt ab nach dem belgischen Postgesetz monatlich, vierteljährlich, halbjährlich und von 1922 ab fürs ganze Jahr bestellt werden.

Die „Malmédy-St. Vith'sche Volkszeitung“ ist die einzige unabhängige deutsch- und niederländische Zeitung im Kreise Malmédy. Sie veröffentlicht alle behördlichen Bekanntmachungen, die für das Publikum von Interesse sind. Daher darf sie in der gegenwärtigen Epoche der Neubildung der öffentlichen Verhältnisse in keinem Hause fehlen. Man tut gut daran, sich die einzelnen Nummern zu sammeln, und dauernd aufzubewahren, damit man jederzeit die amtlichen Bestimmungen nachlesen kann um sich vor materiellem Schaden zu schützen.

Anzeigen aller Art finden im Distrikt Malmédy durch die Malmédy-St. Vith'sche Volksztg. anerkannt beste Verbreitung.

Sie ist das billigste Insertionsorgan im Kreise Malmédy.

Der Verlag.

Die belgische katholische Union.

Wie wir schon mitteilten, sind ernste Bestrebungen im Gange, eine neue Organisation im Lande zu errichten, die alle Katholiken umfassen soll. Der Zug nach Eintracht und Umfassung der Katholiken zu einer geschlossenen Front, gibt sich im ganzen Lande kund. Die erste Zusammenkunft des vorbereitenden Komitees hat in der vorigen Woche stattgefunden unter dem Vorsitze des Staatsministers Segers. Vertreten waren die Delegierten des Bauernbundes, der Volksbund, der Arbeiter, der Mittelstandsbund und die katholischen Vereinigungen. Die Zusammenkunft offenbarte den besten Geist für den allgemeinen Zusammenschluß einer katholischen Partei in der Zukunft. Eine zweite Besprechung fand am Mittwoch in dieser Woche statt, die sich mit der Festsetzung eines Programms beschäftigte. Die Herstellung der Eintracht und Einheit in der Partei ist notwendig, soll dieselbe nicht noch weiter zurückgehen und noch mehr Terrain verlieren. Die vorwärtsstrebenden doktrinären Liberalen haben sich unlängst zusammengeschlossen um bei der Wahl eine stärkere Front zu bilden. Die Sozialisten bilden einen vollständig zusammengefügten Block, dem gegenüber die Unzufriedenheit einzelner Gruppen nichts vermögen. In der flämischen Sprachenfrage sind die wallonischen Sozialisten keineswegs einig mit den flämischen.

Gräfin Laßbergs Enkelin.

Roman von Fr. Lehne.

35. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)
Die beiden Damen waren wirklich so, wie man sie ihr gezeichnet hatte, launenhaft, verwöhnt, lächellos. Man wußte nie, woran man mit ihnen war. Was sie jetzt lobten und wollten, verwarfen sie in der nächsten Stunde wieder. Yvonne mußte stets — sozusagen — auf dem Sprunge sein, um die Wünsche der Damen zu erraten, ihnen zuvorzukommen.
Fräulein Herzog hatte sie genau vorbereitet, wie es war. Wie oft erinnerte sie sich an die Worte ihrer Lehrerin:
„Sie haben sich vollständig den Damen zu fügen, Yvonne. Eine eigene Meinung dürfen Sie nicht äußern. Müde oder unpäßig dürfen Sie auch nicht sein. Stets haben Sie im Auge zu behalten, daß Sie bezahlt werden, und doch will man haben, daß Sie sich zur Familie rechnen.“
Die kleinen Talente der Tochter haben Sie hervorzuheben und distret zu unterstützen. Vor allem ja nicht mehr wissen wollen vor anderen oder sie übertrumpfen.
Es ist schwer in dem Hause zu sein, trotzdem nicht viel zu tun ist. Ich persönlich unterrichte lieber eine Klasse der unbändigsten Kinder als das Wohlleben dort zu genießen; durch meine Schwester, die zwei Jahre bei der Frau von Steinhagen gewesen ist, kenne ich die Verhältnisse genau.
Zu viel Takt und Klugheit gehört dazu. Das einzig Gute ist, daß Frau von Steinhagen gut zahlt.
Ich weiß nicht, ob Ihre Nerven und Ihr Temperament die tausend kleinen Nadelstiche und Rücksichtslosigkeiten ertragen können. Ich warne Sie!
Yvonne hatte ein wenig schmerzlich und ein wenig überlegen gelächelt.
„Ich habe keine Nerven, liebes Fräulein Herzog, glücklicherweise. Sie sind in mancher schweren Stunde erprobt, und mein Temperament verführe ich zu jüdeln.“

doch das hindert nicht, daß sie brüderlich zusammen gehen und eine starke disziplinierte Partei bilden. Insbesondere zu den Wahlen stellten sie alle Uneinigkeit beiseite und nur ihre wirtschaftlichen Forderungen stellten sie dann in ihrem Programm auf. Gerade das Vorgehen von sozialistischen Syndikalisten gegenüber christlichen Arbeitern hat bei letzteren besonders das Verlangen nach einer größeren Geschlossenheit in der katholischen Partei hervorgerufen. Allein in Antwerpen und Brüssel wird die Einheit Schwierigkeiten machen und dürfte bei den Wahlen zwei katholische Listen erscheinen. In Antwerpen ist es eine Folge der Zusammenfassung des Schöffenskollegiums und in Brüssel gab es bei der letzten Wahl auch zwei katholische Listen: die erste erreichte 5 Abgeordnete, die zweite, eine flämische, erzielte zwei. Bei der großen Zahl von Wählern in Brüssel wird doch die Sache mit 2 Listen nicht so schlimm sein. Viele glauben sogar, daß in Brüssel 2 katholische Listen mehr Stimmen erreichen werden, als nur eine, da manche Stimmen nicht für eine katholische Liste mit wallonischen Kandidaten und viele Waalen nicht für Wallonen stimmen würden. Es ist das sehr bedauerlich, aber leider ist es nun einmal so und dem wird man schließlich Rechnung tragen müssen. Da nun auch heute die Listen mit solchen anderer Wahlbezirke verbunden werden können, gehen wenigstens keine Stimmen verloren. Zu wünschen wäre eine einheitliche katholische Liste in allen Wahlkreisen.

Die Bevölkerung Belgiens.

In dem soeben erschienenen Staatsblatt vom 2. Sept. werden die Resultate der Bevölkerungsziffer vom 31. Dezember 1920 mitgeteilt. Nach der Statistik betrug an dem Tage die gesamte Bevölkerung Belgiens 7 619 792 Personen, darunter 3 770 105 männliche und 3 849 687 weibliche. Nicht eingerechnet in diese Zahlen ist die Bevölkerung von Cuyven-Malmédy die 84 520 betrug. Da diese Zahlen sich ergeben nach den Listen der Gemeinden, dürften sie nicht Anspruch machen auf Richtigkeit bis auf die letzte Person im Staate. Wie denn auch eine Brüsseler Zeitung annimmt, hat vermutlich die Zahl der Bevölkerung 7 500 000 kaum überstiegen. Von den 9 belgischen Provinzen ist Brabant mit 1 567 259 Einwohner die dicht bevölkertste. Das am dichtesten bevölkerte Arrondissement ist Brüssel, mit 1 118 785 Einwohnern. Der Unterschied zwischen der männlichen und weiblichen Bevölkerungszahl ist am größten in Brabant: 753 594 männliche Personen und 813 665 weibliche. Das Land hat 5 Städte mit über 100 000 Einwohnern: Antwerpen mit 333 882, Gent mit 165 910, Lüttich 165 117, Brüssel 159 235, Schaerbeek 110 691. Das demnächstige Großbrüssel dürfte aber an die Spitze kommen.

Politische Rundschau.

Inland.

— Die Reise des Königs paares nach Nordafrika. Die Königin verbleibt noch einige Tage in Venedig bei ihrer erkrankten Mutter. Der König wird sich gleichfalls dorthin begeben und von Venedig aus werden dann beide die Reise über Marseille nach Nordafrika machen.

— Minister Carton de Wiart besuchte dieser Tage die Anstalt für schwache Kinder in Panne.

— Der Gouverneur des Kongo, Lippens, wird, nachdem er die ganzen Kolonie bereift hat, gegen

Ende des Jahres nach Belgien zurückkehren um Bericht zu erstatten über seine Wahrnehmungen im Kongo.

— Das belgische Prioritätsrecht bei Zahlung der ersten Goldmilliarde vonseiten Deutschlands demzufolge Belgien daran 550 Millionen bekommen sollte, und das am 13. August in der Konferenz der Finanzminister auch französischerseits unterzeichnet wurde, wird jetzt von der französischen Regierung bestritten. Die Unterzeichnung durch den französischen Finanzminister sei unter Vorbehalt erfolgt. Der französische Minister will aber doch noch einmal, um seinen guten Willen zu zeigen die Angelegenheit mit den Alliierten untersuchen. Eine Konferenz brauche jedoch zu dem Zwecke nicht einberufen zu werden die Verhandlungen könnten durch die verschiedenen Kanzleien geführt werden. Belgien soll nur Sorge tragen, daß es zu seinem Rechte kommt.

— Eine Tagung der christlichen Lehrer fand am Freitag, Samstag und Sonntag in Koesselaere statt, die sehr gut besucht war. Vor allem wurde der christliche Charakter der Schule betont und eine Reihe von Fragen für den Unterricht, sowie wirtschaftlicher Art beraten. Ministerpräsident Carton de Wiart erschien auch auf der Tagung und hielt eine mit stürmischen Beifall aufgenommene Rede.

— Eine internationale Metallverkaufsstellung wird im Jahre 1923 in Gent von Mai bis Oktober stattfinden.

Ausland.

Die Deutsche Volkspartei für Schutz der Verfassung.

Berlin, 6. Sept. Die Reichstagsfraktion der deutschen Volkspartei trat gestern mit dem Vorstand der preussischen Landtagsfraktion zu einer außerordentlich stark besuchten Sitzung in Berlin zusammen. Nach einem eingehenden Bericht Dr. Stresemanns über die politischen Vorgänge der letzten Zeit folgte eine ausgedehnte Aussprache, in der die Anwesenden einmütig die von dem Fraktionsvorsitzenden gegenüber dem Reichspräsidenten und dem Reichskanzler abgegebenen Erklärungen über die Notwendigkeit des Schutzes der Verfassung gegen jeden gewaltsamen Angriff sowie über die Notwendigkeit einer gleichmäßigen Anwendung der erlassenen Ausnahmestimmungen auch gegen die radikale Linke billigten.

Englisches Zugeständnis.

Eine Zuschrift, welche die Londoner Times an hervorragender Stelle veröffentlicht, beweist, dass der englischen Geschäftswelt allmählich vor den Wirkungen graut, welche die fortwährende Entwertung der deutschen Reichsmark auf dem deutschen Wirtschaftsmarkt anrichtet. Da heisst es: „Ausser in Amerika sind die Kosten der Lebenshaltung und demgemäß die Löhne und Herstellungskosten der Waren in England weniger gestiegen als in jedem andern Lande, und wir sollten daher mit Anträgen aus der ganzen Welt überhäuft sein. Statt dessen liegt bei uns in Amerika das Geschäft darnieder, und unsere Arbeitslosen zählen nach Millionen, während Deutschland, dessen Kosten weit mehr gestiegen sind als die jedes anderen Industrielandes, sich vor Aufträgen nicht zu retten weiss. Amerika sitzt müßig auf seinen Goldhaufen; Deutschland mit seiner Schuldenlast gewinnt den Handel der Welt. Wir treiben eine falsche Finanzpolitik. Zwar wird uns vorgerechnet, dass wir dank unserm vorzüglichen Bank- und Fiskal-system den Krieg gewonnen hätten. Es wird vergessen, dass 150 Millionen Menschen, die nur auf ihre eignen Hilfsquellen angewiesen waren, 1000 Millionen Menschen bekämpft und beinahe besiegt haben; denen alle Schätze und Rohstoffe der Welt zur Verfügung standen. Statt dass wir mit unserer überlegenen Weisheit prahlen, sollten wir uns lieber bemühen, die Finanz- und Fiskal-systeme Deutschlands zu studieren, von denen wir vielleicht einiges lernen können. Wir haben den Krieg gewonnen, werden aber vielleicht dank unserm Schatzamt den Frieden verlieren.“

Es muss der Times recht schwer gefallen sein, derartige Vergleiche zu veröffentlichen.

einige Male ganz kurz von dem Herrn abgefertigt worden war. Man sollte ihn mit solchen Sachen verschonen, er könne die Leute jetzt nicht von der Arbeit weg-schicken. Wenn die gnädige Frau Appetit auf Pfirsiche habe, dann möge sie sich die Früchte kaufen oder selbst holen. Schluß! Und Frau von Steinhagen war dann sehr schlechter Laune.
„Es geht ihnen zu gut,“ dachte Yvonne manchmal leise lächelnd.

Frau von Steinhagen war mit ihrer Tochter zu einer Abendgesellschaft gefahren. Yvonne aumete auf. Jetzt hatte sie einige Stunden für sich.

Zwar an Beschäftigung fehlte es nicht. Da gab es Spitzen auszubessern, seidene Strümpfe zu stopfen. Frau Agathe sorgte schon für Arbeit, und doch tat es Yvonne gern, wenn sie damit allein sein konnte.

Sie saß in dem elegant eingerichteten Wohnzimmer. Der Arbeitskorb stand neben ihr, und sie sah nach Konstanze's Strümpfen. Es gab an allen etwas zu tun; es war eine mühselige Arbeit, diese feinen Strümpfe auszubessern, und darin war Konstanze sehr penibel. Ihr entging nicht die kleinste schadhafte Stelle, die übersehen worden war.

Für Yvonne, eine Gräfin Laßberg, war es ein eigenes, ein wenig peinliches Gefühl, für andere Leute Strümpfe auszubessern. Bei dieser hässlichen Arbeit dem gleichmäßigen Durchziehen der Nadeln konnten die Gedanken so gut abhweifen.

Was wohl Luz trieb?

Es war merkwürdig, wie wenig sie noch an ihn dachte, sich um ihn grämte. Es lag alles so weit hinter ihr — wie ein Traum.

In heißen Tränen hatte sie ihre junge Liebe zu Grabe getragen; ihr Stolz kam ihr zu Hilfe, und die große, schmerzliche Enttäuschung, die ihr sein unmännliches Verhalten und Nachgeben gegen die Großmutter bereitet, hatte sie felsam ernüchert.

Wöchentlich kamen zweimal Boten, die Eier, Butter, Geflügel, frisches Obst, Gemüse zc. brachten. Oft mußte Yvonne noch um Kleinigkeiten nach dem Gut telephonieren, und da war es gefehlt, daß sie



Pelzwaren

vom Fabrikanten zum Verbraucher ohne Zwischenhändler.

Einzig Bedingung, die es heute noch ermöglicht, wirklich reelle Ware zu mässigen Preisen zu liefern.

Bevor Sie neue Pelze kaufen oder einen alten umändern lassen, erkundigen Sie sich erst bei

Fr. Karsten,
geprüfter Kürschner,
Malmédy, Talstr. 344.

„Winterthur“ Schweizerische Unfall- und Haftpflichtversicherungs-A.-G.

Wir machen hiermit die ergebene Mitteilung, dass wir infolge der starken Inanspruchnahme unserer Gesellschaft in den dem Gouvernement Eupen-Malmedy unterstellten Gebieten die Inspektion für diese Bezirke unserem Generalvertreter Herrn Gustav Kreusch, Eupen, Aachenerstrasse, übertragen haben.

Winterthur-Filiale, Brüssel.

Ich suche streng reelle, besteingeführte
Bezirksvertreter.
Gefl. umgehende Angebote erbitte
Gustav Kreusch, Eupen, Aachenerstr. 46.
Telefon 77.

Kaufhaus C. Strasser, Manderfeld.

Telefon No.
für Hauptgeschäft, Amt Losheim, No. 8,
„ Baumaterialienlager „ „ „ 7.

Offerierte:

Ia. Bonner Portlandcement per Sack 7 Fr.
Vulkansand per Ctr. 50 Cts.

Ia. Cementsand „ „ 80 „

Schwemmsteine und Ziegelsteine
zu den billigsten Tagespreisen.

Ia. Dachpappe, per qm Mk. 4,95, 6,00 8,70.

Isolierpappe per qm Mk. 12,45.

Klebmasse „ kg „ 4,40.

Carbolineum „ „ 5,25.

Ia. Cementrohre
Lichtweite 15 20 25 30 40 cm
35 51 60 65 87 Mk.

Kaminsteine, 20 cm, zu Falzverbindung
per Meter 50 Mk.

Deckel für Kaminsteine per Stück 20 Mk.

Tonrohre, Bogen und Abzweiger sehr billig.

Bei Waggonbezug oder Abnahme grösserer
Mengen entsprechender Rabatt.

300 einzelne komplette Pferdegeschirre,
20 aufgestellte Jauchefässer,
fertig zum Gebrauch, von 5-600 Liter, zu verkaufen.
Adam Lanners, Konstrukteur, Souv.

Empfehle in Zigaretten die Schlager-Marken
Boule-Nationale, — Miss-Blanches, — Mona-Lisa,
en gros Khedive en detail
Cavalla, — Caravali-Frères, — Prinz Leopold,
Araks etc.

Ia. Zigaretten.

Grosse Auswahl in Tabak
vonden billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.
Kau-Tabak (Grimm & Triepel), — Ia. Strangtabak.
Tabak-Dosen. — Tabak-Beutel.
Ia. Wein, — Cognac, — Brantwein, — Liqueur.

Geschw. Hub. Margraff, St. Vith,
an den Linden.

Als sie geendet hatte, ließ sie die Hände von den
Lasten gleiten und wiederholte mehr sprechend als
singend mit wehmütiger und sehnsüchtiger Stimme die
letzten Verszeilen:

„Et saurais vous comme elle
Suivre le même chemin!“

Unwillkürlich seufzte sie tief auf und neigte
sinnend den Kopf.
Da war ihr, als ob sich noch jemand im Zimmer
befände. Sie hatte Mülli doch gar nicht eintreten
hören. Schnell wandte sie sich um und öffnete schon den
Mund zu einer Bemerkung, sprang aber erschrocken auf,
als sie an der Tür die Umrisse einer männlichen Ge-
stalt bemerkte.

Der große Raum war ja nur schwach durch die
eine elektrische Flamme am Klavier erhellt. Sie drehte
die Deckenbeleuchtung an und erblickte einen großen,
breitschultrigen, blondbärtigen Herrn.
„Oh!“ sagte sie bestürzt und legte die Hand aufs
Herz.

Er trat auf sie zu und lächelte gutmütig.
„Hab' ich Sie erschreckt durch mein spätes Eindrin-
gen? Doch ich habe ein wenig Recht darauf, auch hier
zu sein, denn ich bin Lothar Steinhausen, und Sie sind
wahrscheinlich die neue Hausgenossin meiner Schwester?“
„Ja, Herr von Steinhausen, ich bin Yvonne Le-
gene. Die Damen werden sehr bedauern; sie sind
einer Einladung gefolgt.“

„Ich weiß bereits. Die Donna, die da drüben saß,
sagte es mir.“
Yvonne's Gesichtchen war von einer Röte der Ver-
legenheit überglänzt. Was mußte er von ihr denken,
in welcher Weise sie sich die Zeit während der Abwesen-
heit ihrer Brotherrin vertriebt!

Sie trat an den Flügel und klappete den Deckel zu.
„Schade, daß Sie aufhören wollen. Ich habe so
wenig Zeit und Gelegenheit, gute Musik zu hören, bin
selbst auch nicht ausübend.“
„Das war doch keine gute Musik!“

Lichtspiele St. Vith

in der städtischen Turnhalle.

Programm

für Sonntag, den 11. September 1921.

Die moderne Liebe.

Spannendes Drama in 4 Akten.

Fräulein Neumann.

Komödie in 4 Akten.

Ein Lini-Akt.

Keiner veräume dieses Programm.
Jeder muß es sehen.

Anfang 5 und 8 Uhr.

Die Spielleitung.

Baum „Handelschiff Antwerpen“.

Engl. gelb. Tabak Kilo 6 Fr., engl. Zigaretten Navygut
1000 Stück 30 Fr., egypt. Zigaretten 1000 Stück 15 Fr.,
spanischer, italienischer u. franz. Wein Flasche 5 Fr., Haf-
felder Schnaps gar. rein Korn u. Gerste Ia. Qual. 12 Fr.,
holl. Schidam 16 Fr., grüne Erbsen Pfd. 90 Cts., grüne
Erbsen (gespalten) Pfd. 1 Fr., weiße spanische Erbsen
Pfd. 1 Fr., weiße engl. Bohnen Pfd. 1 Fr., Apfelschnittel
Pfd. 2,50 Fr., Rosinen (Marke Sultan) per Pfd. 4 Fr.,
Rohrthee Pfd. 2,50 Fr., Sago Pfd. 1,25 Fr., Perlgerste
Pfd. 1,25 Fr., Griesmehl Pfd. 1 Fr., holl. Seringe Stück
20 Cts., holl. Büdinge Stück 40 Cts., Desfarbener Marke
Venus Dose 1,20 Fr., Maisöl (Ia. Ersatz für Olivenöl)
Liter 5 Fr., engl. Kerzen (6 Stück 1 Pfd.) 1,50 Fr., holl.
Käse Edamer u. Gouda per Pfd. 4,50 Fr., Stampf u.
Wärteküder (Tiremont'er) Pfd. 1,50 Fr., 4 Sorten Reis
(Karolinen, Japaner, Birma, Aragonien) Ia. Qualität
Pfd. 65 Cts., 4 Sorten Kaffee (Perle, Java, St. Dominik,
Santos) Ia. Qualität Pfd. 1,50 Fr., Apfelsaft Liter
1 Fr., Vands-Schinkenpfd. 4 Fr., Fein- u. Grobshak
Pfd. 15 Cts., 5 Sorten Toilette-Seife von 40 Cts., bis
1 Fr. Stück, Kernseife 2 Stück 60 Cts. u. 1,20 Fr., engl.
Schwarze Schmierseife Pfd. 65 Cts., weiße Zwiebel (ein-
gemacht in Senf) Glas 1,50 Fr., engl. Seifenpulver Paket
60 Cts., 10 Sorten Macaroni Pfd. 1,25 u. 1,50 Fr., engl.
Stangenseife Pfd. 2 Fr., engl. Marzeiller Seife Pfd. 1 Fr.,
Hühner-Nierenfett Pfd. 2 Fr., Schweine-Schmalz Pfd.
2 Fr., engl. Apfelschnittel Pfd. 1,50 Fr., Hülsenfalter
(Mais u. Reis) Pfd. 50 Cts., holl. Chicorée Pfd. 1 Fr.,
engl. Pudding Paket 25 Cts., Kaffee Pfd. 2,50 Fr., engl.
Biskuits Pfd. 75 Cts., Butterpapier Kilo 5 Fr., Halfter-
stride 2,40 m lang Stück 1,50 Fr.

Vertretung:

Hubert Groenschild, St. Vith, Rathausstr. Nr. 62.

Institut St. Joseph, Dolhain, avenue Victor David.

Höhere Bischöfliche Lehranstalt für Knaben.
Deutscher und französischer Unterricht.

Umgangssprache französisch. — Pensionspreis 1250 Fr.
H. Stouten, geistl. Direktor.

Gold-Füllfederhalter

zu haben in der Buchhandlung d. Bl.

„Für mich ja. Von schwerer, klassischer Musik habe
ich nichts, da ich so wenig davon verstehe. Aber eine
weiche, süße Frauenstimme, die ein kleines zu Herzen
gehendes Lied singt, ist mir ein hoher Genuss. Und ich
bitte Sie herzlich, singen Sie mir noch ein Lied, ein
ganz einfaches, ohne viel Schmuckel und Verzierung,
und wenn es nur ist, „Kommt ein Vogel geflogen.““
Unwillkürlich mußte sie in sein Lachen mit ein-
stimmen, aber noch immer zögerte sie.
„Oder können Sie keine deutschen Volkslieder sin-
gen?“
„Doch, Herr von Steinhausen. So will ich es
denn versuchen!“
Ohne längere Ziererei setzte sie sich vor das Instru-
ment.

„Was möchten Sie nun hören?“
„Das ist mir gleich, wie ich Ihnen schon sagte, ir-
gend ein Volkslied.“
Yvonne kann einen Augenblick; dann begann sie
mit ihrer lieblichen Stimme: „Es zogen drei Bur-
schen wohl über den Rhein!“
Als sie geendet, schweig er, sagte kein Wort. Sie
stand auf und schloß das Instrument.

Durch den leisen Ton des zullappenden Deckels
schreckte er auf. Es war als ob er die beiden abhö-
ren süßen Töne noch in sich verllingen lassen wollte.
„Merkwürdig, merkwürdig.“ sagte er nur.
Verwundert sah sie ihn an.
„Sie sind doch Französin, Ausländerin, Fräulein
Legene?“

„Meine Eltern waren Franzosen; ich aber bin in
Stalien, in Florenz geboren.“ entgegnete sie mit nieder-
geschlagenen Augen. Es widerstrebte ihr, ihm die Un-
wahrheit, zum Teil wenigstens sagen zu müssen.
„Und doch können Sie ein deutsches Volkslied mit
so echt deutschem Gemüt vortragen?“
„Aber Herr von Steinhausen, die Kunst ist doch in-
ternational! Für sie gibt es keine Landesgrenzen.“
(Fortsetzung folgt.)

Drei
W
gesucht für
kenntnisse
Guter Loh
Wwe. Ma
Tiff

von 15 Ja
als Sch
Medell,

Biok
Mandol
No

n der Bu

Klinik

staatlich

chirurg

in T

Operati
durch

Verpfleg
Schwester

Man spricht

Direktor

TRO

zugleich Chir
Krankenha

Fernspr.:

Wilh.

Steil

Montjo

Schöne

Regulatur

Wacker

Taschenuhr

2-5 Ja

Goldene Tr

585er) 8

zuden billigs

Schmucksac

artikel in

Sämtliche Sa

gar

Verkauf geg

und

Jos. Len

ST. VI

Haupt

Erstklassi

Hel

Pension mit

Deutsch,

En

Aufnahm

Frau Dujar

10, Rue de

Anmeldungen

Chr. Feltes,

Erstklassi

Hel

Pension mit

Deutsch,

En

Aufnahm

Frau Dujar

10, Rue de

Anmeldungen

Chr. Feltes,

Erstklassi

Hel

Pension mit

Deutsch,

En

Me

Erst

durch die

Nr. 74

Arbei

Dieser Tage
rungen über dem
giniens, die schlie
das Bundesst
Aufrechterhalten
ten. Nach den
ist es endlich ge
Arbeiter zu umg
Arbeiten hofft m
Streifgebietes.

Die bisher v
erkennen, ob es
gnien um einen
Arbeiter bedingt
hebung durch ra
Arbeiter von den
den zu Arbeiter
schmeiden bishe
ist bei der Anwe
päßlicher Herkunft
klar. Aber auch
Strömungen nich
natürlich, daß es
der kommunistisch
kaum anzunehmen
langem bestehend
sichts des praktis
schwerwiegenden
bezeichnend, daß
der Anstlerdamer
revolutionär schä
Staaten nach N
vorher holschweig
nach mehrmonat
Ideen geheilt, zu

Somit müssen
West-Virginien a
wenn man in G
Staaten bisher i
dern der alten W
beitern herrsche.
reid ein Streit d
wältige Ausstand
britischen Reiches
von Streifbeweg
Tatsächlich haben
deutende Ausständ
der Stahlindustrie
des Krieges war i
Rücksicht auf die
Industrie übervoll
reichten eine frühe
fenstillstände dau
an und gestattete
Dann aber zwang
ung und wirtschaft
lungen und zum
Herabsetzung der
der Lebensmittelp
der Kosten der Lef

Wilh.

Steil

Montjo

Schöne

Regulatur

Wacker

Taschenuhr

2-5 Ja

Goldene Tr

585er) 8

zuden billigs

Schmucksac

artikel in

Sämtliche Sa

gar

Verkauf geg

und

Jos. Len

ST. VI

Haupt

J'ai vu passer l'hirondelle
Dans le ciel pour du matin --
Elle allait, à tiro d'alle
Vers le pays où l'appelle
Le soleil et le jasmin.